

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner!

Herzlich willkommen!

Sie haben sich entschlossen, ein Leben ohne Suchtmittel zu führen. Wir beglückwünschen Sie zu dieser Entscheidung. Wir – unser Team von Betreuern - wollen Sie bei Ihrer Abstinenz unterstützen. Unsere Hausordnung und deren Einhaltung sind auf diesem Weg ein wichtiger Teil.

Wir möchten Sie mit unseren wichtigsten Grundregeln bekannt machen, die das Leben im Haus Wartenberg und das Miteinander zwischen den Bewohnern und den Mitgliedern des therapeutischen Teams gestalten:

Allgemeines

1. Mit dem Einzug haben Sie sich für ein suchtmittelfreies Leben entschieden.

Um Sie bei diesem Ziel der Abstinenz zu unterstützen, ist Ihre aktive Mitwirkung erforderlich. Das heißt, dass Sie keine zustandsverändernden Mittel wie Alkohol, Drogen und Medikamente weder besitzen noch einnehmen. Entsprechende Kontrollen, wie z.B. per Atemluft, per Urin, oder Durchsuchen von Gepäck, Taschen oder Paketpost, oder gründliche Zimmerkontrollen oder auch vom Arzt verordnete Untersuchungen helfen Ihnen dabei.

Alle Medikamente, sowohl die bei der Aufnahme mitgebrachten als auch die vom Arzt hier verordneten, werden im Dienstzimmer des Medizinischen Bereichs aufbewahrt. In Ausnahmefällen bestehen Absprachen mit dem therapeutischen Personal. Damit wir im Notfall rasch handeln können und wir unserer Fürsorgepflicht bezüglich der Durchführung ärztlicher Verordnungen nachkommen können, werden auch die Krankenversicherungskarten im Dienstzimmer des Medizinischen Bereichs aufbewahrt.

Ein Suchtmittelrückfall bedeutet für jede/n Abhängige/n eine schwere und unter Umständen tödliche Gefährdung. Es ist daher unbedingt erforderlich, bei einem Rückfall (eigener und Mitbewohner/in) das therapeutische Personal umgehend zu benachrichtigen, damit frühzeitig Hilfe geleistet werden kann.

2. Zur Förderung Ihrer persönlichen Entwicklung und zur Unterstützung Ihres Absti-

nenzwunschens bieten wir Ihnen eine Reihe von therapeutischen Maßnahmen wie Gruppengespräche, Arbeitstherapie, Freizeitveranstaltungen und dergleichen an. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass Sie daran teilnehmen.

3. Für uns ist Gewaltanwendung kein Mittel der Konfliktlösung. Wir werden Ihnen helfen, Ihre Schwierigkeiten und Konflikte ohne körperliche Gewalt zu lösen. Die Anwendung von körperlicher Gewalt kann zur sofortigen Auflösung des Heimvertrags bzw. zur Entlassung führen.
Zum Schutz ihrer Mitbewohner/innen und sich selbst ist das Aufbewahren von Waffen auf dem Gelände nicht erlaubt.
4. Entwertende Äußerungen oder Handlungen (wie z.B. rassistische, neo-/nazistische oder frauenfeindliche) sind verboten und können die Entlassung zur Folge haben.
In diesem Sinne ist auch das Anbringen von Bildern, Plakaten oder Aufklebern mit gewalt-verherrlichendem, sexistischem oder pornographischem Inhalt verboten.
5. Zu Ihrer persönlichen Sicherheit und Gesundheit gelten folgende Regeln:
 - a. Elektrische Geräte sollten Sie vor deren Benutzung von unserem Mitarbeiter der Haustechnik auf ihre Betriebssicherheit hin überprüfen lassen. Sollte ein technisches Gerät defekt sein, melden Sie das bitte bei ihm. Er wird sich umgehend um die Reparatur kümmern. Führen Sie aus Sicherheitsgründen bitte keine Reparaturen selbst durch.
 - b. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Rauchen im Bett äußerst gefährlich ist. Wir bitten Sie deshalb im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit darum, im Bett nicht zu rauchen!
 - c. Verwenden Sie kein offenes Licht (auch z.B. Teelichter), da dies eine hohe Brandgefahr darstellt!
 - d. Sie können Ihr Zimmer weitgehend selbst gestalten. Wir bitten Sie jedoch, dies vorher mit dem therapeutischen Personal abzustimmen. Für Reparaturen in Ihrem Zimmer sind die Mitarbeiter der Haustechnik zuständig. Schäden und Mängel im Hause melden Sie bitte dort. Reparaturen können gefährlich sein und werden deshalb von Fachleuten durchgeführt.
 - e. Mitarbeiter sind berechtigt, jederzeit das Zimmer zu betreten. Sind Sie nicht anwesend, erfolgt dies unter Einbeziehung von anderen Bewohnern, vorzugsweise Mitglieder der Selbstverwaltung der Bewohner, oder von anderen Mitarbeitern.
6. Nach Absprache mit der Einrichtungsleitung, auf der Basis einer gesonderten Vereinbarung, können Sie Haustiere halten.

7. Regelmäßige Ernährung ist wichtig für Ihre körperliche Gesundheit und wurde in der „nassen“ Zeit oft vernachlässigt. Die regelmäßige Teilnahme an den Mahlzeiten bietet außerdem einen festen Rahmen. Aus diesen Gründen ist Ihre regelmäßige Teilnahme an den Mahlzeiten von großer Bedeutung.
8. Wir bitten Sie, Ihr Mobiliar pfleglich zu behandeln und Ihr Zimmer sauber zu halten. Die Regelung, wie und wann Ihre Wäsche gewaschen wird, teilt Ihnen das Personal gesondert mit.

Regelungen beim Verlassen des Hauses

1. Bitte setzen Sie uns über das Verlassen des Hauses in Kenntnis, indem Sie sich mit Familiennamen, mit Angabe der Uhrzeit und des Ziels in das Ausgangsbuch eintragen. Bei Ihrer Rückkehr vermerken Sie die Uhrzeit im selben Buch.
2. Da wir Sie am Anfang Ihrer Therapie noch nicht kennen, bitten wir Sie, das Haus – nach einer gewissen Eingangszeit, in der Sie im Haus und auf dem Gelände bleiben sollten - zunächst nur in Gruppen oder in Begleitung zu verlassen (s. Ausgangsregelung).

Mit Ihrem/r Therapeuten/in wird festgelegt, ab wann Sie Einzelausgang haben. In besonderen Situationen (z. B. Rückfall) kann die Ausgangsregelung wieder eingeschränkt werden.

3. Im Interesse der Sicherheit aller Bewohner schließen wir die Außentüren um 22.00 Uhr bzw. in den Sommermonaten um 22.30 Uhr.

Sollten Sie später nach Hause kommen, geben Sie vorab dem diensthabenden Mitarbeiter bitte Bescheid.

Besuche

Sie können gerne Besuch bekommen. Wir bitten Sie, uns vorher über Ihre Besuche zu informieren. Die Besuche finden in der Regel am Wochenende, Freitag ab 15.00 Uhr, statt. Damit wir sicher sein können, dass die Besuche für Sie eine Unterstützung Ihrer Soziotherapie sind, führen wir vor dem ersten Besuch mit Ihnen zusammen ein Gespräch mit Ihren Besuchern.

Urlaubsregelungen

Sie können Urlaub oder Heimfahrten machen. Den Zeitpunkt und die Dauer einer solchen Fahrt wollen Sie bitte mit Ihrem Bezugstherapeuten absprechen. Er wird Ihnen helfen, Ihre Abstinenz dabei nicht zu gefährden.

*Alle oben angeführten Punkte sind Regeln, von denen in Einzelfällen Abweichungen nach
Absprache mit dem Team möglich sind.*

Ich erkläre mich mit der Hausordnung einverstanden.

Wartenberg, den
.....
Unterschrift Bewohner/in

Kenntnis genommen

....., den
.....
Unterschrift Betreuer/in